

Anfall von Influenza erlitten, der ihn auf die Krankenliste brachte.

Lenora Sale. Dienstag, den 20. März, wird Herr Fragg Trich, auf S. D. 1 S. 36, T. 40, N. 22, zwei Meilen südlich von Verdale wohnhaft, sein Vieh, seine Farmmaschinen und alles Mobiliar auf öffentlicher Auktion verkaufen. Der Verkauf beginnt um 12 Uhr mittags.

Engel f. d. Endlich nach langem Warten erhält unser Städtchen einen Stationsagenten.

Wie verlautet, wurden von drei Herren dieser Richtung Ford Autos gekauft, so daß im Frühjahr deren sechs „herumjuchsaufen“ können.

Familienzuwachs hat sich eingestellt bei Herrn Gerb. Herriges, unserem Hotelbesitzer, ein Mädchen, und bei Herrn Caspar Schulte, ein Knabe.

Bruno. Fred Lohsinger von hier, der während dieses Winters seine Eltern und Geschwister in Balferton, Ont., besucht hatte, wurde dortselbst wegen Blinddarmentzündung operiert und geht jetzt seiner Genesung entgegen.

Fuld a. Die Familie John Frank wurde durch die Ankunft eines Sohnes erfreut, der in der Taufe den Namen Alois erhielt.

Münster. Der hochw. Herr Abt ist am Samstag von seiner Reise nach Rochester, Minn., wohin er den hochw. P. Leo begleitete, zurückgekehrt. Da die Untersuchung etwa eine Woche dauern dürfte, so kann noch nichts Bestimmtes über P. Leo's Krankheit gesagt werden. Der Herr Abt reist heute wieder nach Rochester, um Näheres zu erfahren.

Kurz vor Redaktionsschluss trifft aus Rochester, Minn., ein Telegramm ein mit dem Bescheid, daß der hochw. P. Leo sich keiner Operation zu unterziehen braucht. Er muß nur noch etliche Tage dort bleiben zwecks medizinischer Behandlung.

Das ganze Personal des Klosters wurde letzte und diese Woche von der mäßigen Influenza befallen. Keiner wurde übergangen, nicht einmal der Redakteur des St. Peters Bote. Etwaige Nachlässigkeiten in der Beantwortung von Briefen möge daher der geneigte Leser der La Grippe zuschreiben.

Das Wetter der vergangenen Woche war noch recht kalt. Am 1. März war die Kälte zwar erträglich, aber am 2. März sank das Thermometer schon wieder tief unter Null, und am dritten März hatten wir sogar 39 Grad unter Null. Nichtsdestoweniger machten die drei Ulfen in Münster an diesem Tage einen Ausflug nach Dead Moose Lake und kamen abends wieder zurück. Nach einem heftigen Sturm von Samstag auf Sonntag folgte gelindere Witterung.

Folgende Almosen ließen ein: Von einem Herrn aus Humboldt für das Waisenhaus \$5.00, von einem anderen Herrn aus demselben Orte \$2.00; von einer Frau aus Dead Moose Lake für den hochw. P. Engel \$1.00. Vergelt's Gott!

Herr Chas. Bonas von Prince Albert war dieser Tage hier bei seinen Angehörigen auf Besuch.

Saathaser („Banner“ u. „Englisch“) zu verkaufen. Wurde in Calgary geprüft u. 99% gut erklärt. Auch **Kartoffeln** zu vert. **Thom. J. Casey**, R. E. 20-35-21, Manresa P.O.

Dr. Forsyth ist im Stande, jede Unvollkommenheit an Ihren Augen zu entdecken und Ihnen die geeigneten Augengläser zu verschreiben. Augen-Spezialist **W. B. Forsyth**, ein graduierter Optiker, wird nächstens folgende Ortschaften besuchen: Bruno (Hotel) am Dienstag 13. März nachm.; Humboldt (Klinton Hotel) am Mittwoch 14. März nachm.; und Donnerstag 15. März nachm.; Watson (Hotel) Donnerstag 15. März nachm., und Freitag 16. März bis um 3 Uhr nachm.

Kath. Waisenhaus zu Prince Albert den 28. Februar 1917.

Geehrte Leser! In einigen Tagen, am 10. März, feiern wir wiederum das Fest der 40 hl. Märtyrer. Dies erinnert uns auch wiederum an die kleine Ernteversicherung, die wir vor zwei

Jahren unter dem Schutze der 40 hl. Märtyrer begonnen. Im Laufe des ersten Jahres brachte dieses kleine Unternehmen dem Waisenhaus nahe an \$900 ein, — im letzten Jahre aber nur \$707.85. Das Kind scheint also nicht recht wachsen zu wollen, etwas verkrüppelt zu sein, oder nicht viel Lebenskraft zu haben.

Mancher mag da wohl sagen: „Ja, an wem liegt denn die Schuld? Hättet ihr da oben in Prince Albert recht gebetet, und euer Verprechen redlich gehalten, dann wäre meine Ernte wohl besser ausgefallen als sie tatsächlich war, und ich hätte auch ein schönes Stämmchen geschickt. Aber wie die Sache jetzt liegt, halte ich mich zu nichts verpflichtet.“

Nun ich gebe schon gerne zu, daß wir auch in Prince Albert nur arme Sünder sind, und daß unser Gebet nicht immer die Kraft hat, den kürzesten Weg zum Herzen Gottes zu finden. Unser Gebet ist ja nur ein menschliches Gebet, somit schwach, und bleibe wie jedes andere menschlich-schwache Gebet ohne den gewünschten Erfolg. Dennoch denke ich, daß wir wirklich unser Möglichstes getan haben. Hat Gott es aber für gut befunden, unser Flehen nicht in jedem einzelnen Falle zu gewähren, so müssen wir uns halt seinem heiligen Willen einfach unterwerfen.

Wir müssen natürlich auch darunter leiden, denn die Abnahme der Gaben und Versicherungsgelder macht auch für uns den Kampf um das Dasein immer schwerer. Die Ausgaben sind infolge der hohen Preise um 80% gestiegen; das macht einen gewaltigen Unterschied. Trotz des ansehnlichen Mißerfolges des letzten Jahres glaube ich dennoch nicht die Sache gänzlich aufgeben zu müssen. Mit neuem Mut trete ich heute vor Sie, geehrte Leser, mit der Bitte, die Versicherung wieder zu erneuern. Gott hat seine guten und weisen Absichten gehabt, indem Er im letzten Jahre die Ernte nicht überall unbefriedigend ließ. Dennoch, wie ich schon früher einmal bemerkte, hat der hohe Preis für das Getreide, das sonstwo fehlende reichlich ersetzt, und wenn ein jeder sich einmal ehrlich die Frage stellt, wie die Sache im Grunde eigentlich steht, wird er sich wohl gestehen müssen, daß der Ertrag im Jahre 1916 ebenfals war wie in 1915.

Auf jeden Fall ist eine zu einem frommen Zwecke gespendete Gabe ein beim lieben Herrgott angelegtes Kapital, das auch gute Zinsen einbringen wird. Einkünfte, die ich allen unsern Freunden und Wohltätern, besonders aber den lieben Beförderern, ein herzliches „Danke schön!“ und „Vergelt's Gott!“ Möge das neue Jahr mehr Erfolg bringen!

Am 10. März wird in Prince Albert ein feierliches Hochamt gefungen zu Ehren der 40 hl. Märtyrer. Vom ersten April bis zum ersten Oktober wird jeden Samstag eine hl. Messe gelesen, und jeden Samstag abend der Rosenkranz vor dem ausgelegten Hochwürdigsten Gut gebetet, um den Segen Gottes auf die Ernte herabzusenden.

Möge das Gebet der Kleinen sich einen Weg bahnen bis zum Herzen Gottes, und Unfern himmlischen Vater bewegen, seine Hände schützend und segnend auszubreiten über unsere Freunde u. Wohltäter.

Mit freundlichem Grusse, Ihr ergebenster **P. B. Briard, O.M.I.** Es würde mich sehr freuen, wenn einige Personen sich bereit erklären würden, das Amt eines Beförderers zu übernehmen. **W. B.**

Der Staaten.

Washington. Beamte der Administration bemühen sich ernstlich der Entwicklung pro-deutscher Gefühle unter den latein-amerikanischen Völkern am Panamakanal zu vorzuentommen. Daher werden auch bald Anstrengungen gemacht werden, bessere Beziehungen zwischen Washington und den mittelamerikanischen Staaten herbeizuführen.

In erster Linie handelt es sich um die Bezahlung von \$15,000,000 für die Kanalzone an Columbia.

Der „Dämon Rum“ ist in der Bundeshauptstadt unterlegen, nachdem nun auch im Hause mit 273 gegen 173 Stimmen die Sheppard-

Borlage für den Distrikt Columbia angenommen wurde.

Durch die Knappheit an Leder ist man in London, wie hiesige Devisen an das Handelsdepartement besagen, gezwungen, an Stelle von Schuhen Holzspantinen zu gebrauchen. Die Kinder gehen täglich in solchen Schuhen, die 73 Cents per Paar kosten, zur Schule. Armen Kindern wird gestattet, die Holzspantinen durch wöchentliche Abschlagszahlungen zu kaufen.

New York. Hausfrauen setzten ihre Demonstrationen gegen hohe Lebensmittelpreise fort. Polizeierfahrungen verbotenen Unruhen in verschiedenen Stadtteilen. Dutzende von Handkarren wurden umgeworfen, der Inhalt wurde zerstreut, ihre Eigentümer wurden angegriffen.

5,000 Teilnehmer an der Lebensmittel-Demonstration am Madison Square stürmten das Waldorf-Astoria Hotel und verlangten Gewürzen. Bald war ein richtiger Protestaufruhr im Gange. 90% der sich wie zerfrennte Gebärden waren Frauen und Kinder. Sechs Verhaftungen wurden vorgenommen.

281 Wagonladungen Nahrungsmittel langten am 26. Febr. in New York an, und brachten den seit Wochen bestehenden „Corner“ in's Wanken. Zwiebeln vor einer Woche \$15 das Faß, heute \$8 bis \$9. Kartoffeln die vor einer Woche \$10.50 bis \$11.50 kosteten, sind heute für \$7.50 erlangbar.

Prooklyn, N. Y. Auf dem mit einer Ladung Zucker für England befrachteten Dampfer „Wayfura“ der Bay Steamship Co. von London brach ein Brand aus, der einen Schaden von mehr als \$100,000 verursachte.

Albany, N. Y. Eine Vorlage des Senators Theodore Douglas Robinson, des Vessens von Col. Theodore Roosevelt, zur Lizenzierung von Ragen, wurde vom Komitee mit Empfehlung der Annahme einberichtet. Sie sieht eine jährliche Lizenz von 75 Cents für jede Kage vor.

Mountain Union, Va. Aus den Trümmern des Schlafwagens „Bellewood“ eines Personenzuges der Pennsylvania-Bahn wurden 18 Leichen geborgen, darunter die einer Familie Chester A. Minds von Ramey, Va. Der Unfall ereignete sich, als ein schwer beladener Frachtzug in den Personenzug hineinfuhrte und den Schlafwagen „Bellewood“ zertrümmerte.

Philadelphia. Unruhen ereigneten sich im südöstlichen Stadtteil, wo meistens Ausländer wohnen. Frauen machten Demonstrationen gegen Händler, die Lebensmittelpreise erhöht hatten. Bei einem Ansturm auf Läden wurde eine Frau niedergedrückt und mit Füßen getreten und erlitt einen Beinbruch.

Baltimore, Md. Unter Leitung von Mayor Preston kaufte die Stadt 1,000 Bushel Kartoffeln zum Preise von \$2.25. Dieselben werden dem Publikum zum Kostenpreise abgegeben werden.

Lincoln, D. Als ein mit Arbeitern beladener Omnibus die Gleise einer Bahn am südlichen Ende der Stadt freuzte, wurde derselbe von einem Frachtzuge gerammt. Zehn Mann waren auf der Stelle tot und 10 wurden sofort nach Hospitälern gebracht.

Indianapolis. Infolge Nahrungsmittelknappheit zur Verweigerung getrieben, erschöpfte Frank Staber seine drei schlafenden Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren und verging sodann auf gleiche Weise Selbstmord.

Die Frauen von Indiana siegen in ihrem Kampf um das Stimmrecht. Die Mauston-Maile-Vorlage wurde im Hause mit 68 gegen 25 Stimmen angenommen. Sie ist schon im Senat angenommen worden und jetzt zur Unterschrift des Gouverneurs bereit. Die Vorlage gewährt den Frauen Stimmrecht, außer für die durch die Verfassung festgelegten Ämter.

Chicago, Ill. Der 19-jährige Harry B. Fallon, Schiffsjunge in der Marineinfanterie, ist in der Station während der letzten Wochen gestorben.

Davenport, Ia. Anlaß einen Boycott gegen Kartoffeln ins Leben zu rufen, gab die Entdeckung, daß ein totaler Spekulant in dem 12 Meilen westlich von hier gelegenen Walcott 15,000 Bushel Kartoffeln auf Lager hält. Er weigert sich dieselben abzugeben, es sei denn in Wagonladungen und zu \$3 per Bushel.

Boise, Ida. Unter den Trümmern der Gebäude der North Star Mine bei Heiley, die durch eine Schneelawine zerstört worden waren, wurden bereits neun Leichen geborgen, sechs weitere werden noch vermist.

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.85
„ No. 2	1.82
„ No. 3	1.77
„ No. 4	1.65
Hafer No. 2 weiß	.61
„ No. 3 weiß	.59
„ Futter	.59
Berke No. 3	1.02
„ No. 4	.98
„ Futter	.83
Flachs No. 1	2.58
„ No. 2	2.55
Kartoffeln	1.80
Mehl	4.50
Butter, Creamery	.43
„ Dairy	.33
Reis: Stiere, gute, per Pfd.	.09
„ Kühe, fetter	.08
„ Kühe, halbfette	.05
„ Schafe	.09
Schweine, 125-250 Pfd.	.14

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.65
„ 2	1.62
„ 3	1.51
„ 4	1.40
„ 5	1.21
„ 6	.89
Hafer, No. 2 C. W.	.48
„ No. 3 C. W.	.45
Futter Hafer No. 1 extra	.45
Reis: Stiere	.43
Berke No. 3	.85
„ 4	.78
„ Futter	.60
Flachs No. 1 N.W.	2.36
„ 2	2.33
„ 3	2.04
Mehl, Royal Household	5.50
„ Quader	5.50
„ Superior	5.00
„ Bran	1.75
„ Shorts	1.85
Kartoffeln	.60
„ Futter	.30
„ Eier	.35

geborgen, sechs weitere werden noch vermist.

Topeka, Kans. Die von der Legislatur von Kansas angenommene Bill, welche den Staat „knochen trocken“ legt, wurde durch die Unterschrift von Gouverneur Capper zum Gesetz erhoben.

San Francisco. Thomas J. Rooney, der überführt wurde, bei Gelegenheit der Verhaftung, parade Dynamit unter die Marschierenden geworfen zu haben, wobei eine Anzahl Menschen ihr Leben einbüßten, soll am 17. Mai das Verbrechen am Galgen büßen.

Haus zu verkaufen

Zu Münster ist ein fast neues Rahmenhaus von 2 Zimmern nebst Vorrat zu verkaufen. Nähere Anfragen unter J. T. an St. Peters Bote, Münster.

Gut eingerichteter Farmer

aus der St. Peters Kolonie wünscht die Bekanntschaft einer Person im Alter von 40 bis 50 Jahren **zwecks Heirat**. Briefe bitte zu adressieren an die Redaktion dieses Blattes.

Großer Möbel-Verkauf!

Unser \$6000 Möbel-Vorrat muß innerhalb 20 Tagen geräumt werden um Platz zu gewinnen für die Frühjahrslieferungen.

Sie machen große Ersparnisse wenn Sie Ihre Einkäufe während dieses Verkaufes machen. Wir haben gegenwärtig einen vollständigen Vorrat zuverlässiger Möbelstücke zum Auswählen hier.

Der Verkauf dauert an Vom 1. bis 20. März. Es wird sich lohnen, beiziteilen zu kommen.

A. J. Waddell
Humboldt Sask.

Stellen Sie sich die folgenden Fragen:

1. Wie wird ein Traktor in mein Farm-System passen? Wird er mir ermöglichen meine Farmarbeiten besser zu tun, mehr gründlich und schneller?
2. Wird er meine Arbeiten so gut oder gar besser, so billig oder noch billiger tun als Pferde?
3. Wie viel wird er mir leisten in Bezug auf Kraftbetrieb?
4. Wie viel Pferde kann er mir ersetzen in meinem Farm-System?
5. Wieviel Tage im Jahr kann ich Gebrauch davon machen?
6. Werde ich es verstehen, einen Traktor gründlich zu behandeln, und die Reparatur-Kosten auf ein Minimum zu beschränken?

Dann schreiben Sie um vollständige Auskunft über den

BIG BULL TRACTOR

Er paßt auf Ihre Farm. Er wird mehr Arbeit, und bessere Arbeit, und billigere Arbeit tun als Pferde. Er wird Ihnen allen Kraftbetrieb besorgen, vom Butterfah bis zur kleinen Drechsmaschine. Er wird sieben gute Pferde ersetzen. Er kann benutzt werden auf die eine oder andere Weise sozusagen jeden Tag im Jahr. Und ferner ist er von so einfacher Konstruktion, hat so manche praktische Vorteile, und ist so absolut automatisch in seiner Lenkbarkeit, daß jeder gewöhnliche Mann ihn leicht und erfolgreich führen kann in einer ganz kurzen Zeit.

Der BIG BULL hat einen Pull für jede Farm!

Sparen Sie \$225.00 durch unser Spezial-Angebot!

Unser Angebot ist noch gültig für ein paar weitere „1916“ Bulls zum alten Preise von

\$745.00 f. o. b. Winnipeg gegen Barzahlung. (\$100.00 mit Bestellung, der Rest des Kaufpreises ist zu bezahlen bei Empfang der Maschine.)

\$850.00 f. o. b. Winnipeg auf Ratenzahlung. (\$100.00 mit Bestellung, \$500 bei Empfang, der Rest in approved notes, fällig 1. Nov. 1917, zu 8% Zinsen.)

(\$25.00 weniger in beiden Fällen, wenn Einrichtung zum Kerosin-Beheizen nicht gewünscht wird.)

Sie werden dieses Jahr einen Traktor mehr denn jemals gebrauchen. Benutzen Sie unser Spezial-Angebot. Es bedeutet für Sie eine echte, große Ersparnis an dem besten Traktor den Sie kaufen können. Schreiben Sie heute noch um volle Einzelheiten.

BULL TRACTOR COMP. OF CANADA, LTD.
DEPT. B. WINNIPEG, MAN.

